

Rotkäppchen

Von Kaine

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Hauptstory	3
Kapitel 2: Hinter den Kulissen I	5

Prolog:

Üblich ist es das ein Tag mit einem Sonnenaufgang beginnt und endet sobald diese untergeht. Auch dieser Tag wollte da keine Ausnahme machen. Der Nebel im Wald zog noch über den Boden und in Rotkäppchens zu Hause wartete schon das liebevoll zubereitete Frühstück.

Die Tiere im Wald erwachten langsam und eine seltsame Gestalt strich zwischen den Bäumen entlang mit einem unstillbaren Hunger, auf der Flucht vor seinen Jägern. Mitten im Wald brannte in einer alten Villa ein einsames schwaches Licht. Eifrige Menschen trugen Gegenstände hinaus. Als die eifrigen Menschen fertig waren wurde der Schlüssel übergeben, Geld wechselte den Besitzer und ein freundlicher Abschied beendete die Hektik um die alte Villa die einsam mitten im Wald steht.

Hastige Schritte eines wütenden Jäger auf der Suche nach seiner Beute störten die morgendlich Harmonie des Waldes.

Kapitel 1: Hauptstory

In einem kleinen Dorf nahe einem dunklen Wald lebte eine kleiner süßer Junge, der stets tat was sein Vater ihm sagte. Eines Tages wurde die arme Großmutter krank, so ergab es sich das Seishiro seinen kleinen Subaru mit Kaviar, Edelpralinen und Champagner zu ihr schickte.

„Sei vorsichtig und verlasse nicht den Weg.“ Warnte Seishiro und fügte hinzu. „Draußen gibt es genug Perverse und du gehörst mir.“

„Ich werde vorsichtig sein.“ Versprach Subaru. „Aber warum muss ich ein Kleid und einen roten Umhang tragen? Das lockt doch erst recht Perverse an?“ Auf diese Frage hatte Seishiro nur eine Antwort. „Es gehört zu dem Märchen also spiel mit und wehe du lässt dich von einem anderen verführen.“ Nachdem er dies Subaru, ähm Rotkäppchen, zu verstehen gegeben hat setzte er ihn mit dem Korb vor die Tür. Nun musste sich das arme Rotkäppchen allein auf den Weg zur Großmutter machen, die in einer einsamen Villa mitten im Wald lebte. Wenn Rotkäppchen nicht dagegen wäre, würde es am Wegesrand Blumen pflücken. Auf einmal tauchte vor dem zarten Rotkäppchen ein fremder seltsamer Kerl auf. „Hallo meine Kleine, was hast du denn da feines in deinem Korb?“ fragte er mit einem Grinsen nach. „Ich bringe meiner kranken Großmutter, Pralinen, Kaviar und Champagner.“ Antwortete Subaru trocken, der Fremde schien ihn schon mit seiner bloßen Anwesenheit zu nerven. „Soll ich dir nicht diesen schweren Korb abnehmen?“ „Nein, lass mich in Ruhe.“ Sagte Rotkäppchen und ging weiter seinen Weg um endlich zur Großmutter zu kommen. Der stehen gelassene Fremde wusste nun wo das hübsche Kind hin wollte und nahm den kürzeren Weg, um zu der alten Villa zu gelangen. Da die Tür zur Villa offen war trat der Fremde ein, als er eine Stimme hörte. „Hausfriedensbruch ist strafbar und wenn Sie das Grundstück nicht verlassen wird Ihnen das Wachpersonal der Familie Otori gerne den Weg zur Tür und nächst gelegenen Polizei weisen.“ Als er nach oben schaute sah er einen jungen Mann in den Kleidern einer alten Frau. Verwirrt, aber mit dem festen Willen Rotkäppchen zu fressen ging er auf die Person in den Frauenkleidung zu. „Tut mir leid, aber da ich an deine Enkelin will musst du verschwinden.“ Gab der Fremde deutlich zu verstehen und fesselte Kyoya und sperrte ihn in den Kleiderschrank. Er selbst zog sich ein Nachthemd über und setzte ein Häubchen auf, danach legte er sich ins Bett und wartete. Das nichtsahnende Rotkäppchen setzte unbeirrt und fröhlich seinen Weg fort. Auf seinem Weg traf er einen mürrischen Jäger, der vor sich hin brummte, er würde „Ich“ schon noch finden. Nach einem kurzen Gruß setzte Subaru seinen Weg fort und kam endlich an der Villa an. Er wunderte dass die Villa offen stand, aber da seine Oma alt ist dachte er sie würde langsam senil werden. „Großmutter ich bringe dir etwas damit du wieder gesund wirst.“ Sagte Rotkäppchen als er den Raum betrat. „Das ist aber lieb mein Kind, komm doch näher damit ich deinen Hals, ähm dich besser betrachten kann.“ Forderte die Großmutter ihn auf. „Sag mal Großmutter seit wann hast du keine Falten mehr?“ „Ich habe eine neue Faltencreme.“ „Aber Großmutter was hast du für spitze Zähne?“ „Damit ich auch in meinem Alter noch kräftig zubeißen kann. Jetzt komm endlich her mein Kind.“ Nach diesem Satz fiel die Großmutter über Rotkäppchen her. Er riss Subaru den Korb aus der Hand und machte sich über die Pralinen her. Kyoya der sein Bewusstsein wieder erlangt hatte machte sich bemerkbar, als grade der Jäger zur

Tür hinein kam. Rotkäppchen holte Kyoya aus dem Schrank und der Jäger kümmerte sich um den bösen Wolf Vampir. „Aido Schulhof Verlass ist strafbar. Ich werde den Direktor davon in Kenntnis setzen.“ Sprach der Jäger trocken mit dem Vampir und hielt ihm seine Bloody Rose an die Stirn. „Hey nimm das Ding runter ist ja schon gut.“ Winselte der Vampir. „Vielen Dank für die Rettung. Bitte sorgen Sie für eine angemessene Bestrafung für die Umstände die, mir dieser Kleinkriminelle bereitet hat.“ Forderte Kyoya. Zero ignorierte die Worte ging und zog Aido hinter sich her. Rotkäppchen schaute Kyoya an und traute sich kaum zu fragen. „Wer bist du und ist meine Großmutter?“ „deine Großmutter hat die Villa verkauft und ist in das kleine Haus am Ende des Waldes gezogen.“ Antwortet Kyoya. Subaru entschuldigte sich noch für die Unannehmlichkeiten und ging nun endlich doch zu seiner Großmutter, klopfte und stellte den Korb vor die Tür. Danach rannte er heim um wieder bei Seishiro zu sein, freudig sprang er ihm in die Arme. Aido musste zur Strafe das Unkraut an der ganzen Akademie zupfen. Kyoya sorgte für die Renovierung der alten Villa und Zero schlief im Unterricht.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Ende

Kapitel 2: Hinter den Kulissen I

Der Abend brach langsam an und aus dem Kamin stieg Rauch empor. Rotkäppchen wartete auf, das Essen welches von Seichiro zubereitet wurde. "Rotkäppchen hat deine Großmutter sich über den Korb gefreut?" fragte er ruhig bei seinem Liebling nach. "Großmutter war nicht in ihrer Villa, da waren nur seltsame Menschen. Die Adresse bekam ich später, leider waren die Pralinen weg." antwortete Subaru und senkte den Kopf. "Das ist nicht so schlimm, das heißt deine Großmutter Hoktu ist nicht mehr und ich hab dich für mich allein?" Seine Gedanken drifteten in dem Moment ab, was er nun alles tun konnte. "Nein ihr geht es glaube ganz gut, sie ist nur umgezogen. genau weiß ich das aber nicht da ich den Korb nur abgestellt hatte, hoffentlich war das in Ordnung und sie freut sich." Am liebsten wäre Subaru jetzt losgegangen um sich zu entschuldigen das er so unhöflich war.

"Mach dir keine Sorgen, spätestens morgen ist sie wieder hier und wenn Hoktu etwas stört wird sie schon anrufen." danach nahm er Rotkäppchen in den Arm und später brachte Seichiro ihn ins Bett und gab ihm einen Gutenachtkuss.

Am Morgen kam es wie nicht anders zu erwarten und Hoktu stand vor der Tür um sich zu beschweren, da Seichiro die Tür öffnete konnte er ihr nur trocken seine Meinung äußern. "Du bist doch selbst schuld das er dich nicht gefunden hat, Adressänderungen sollte man umgehend mitteilen damit es keine Mißverständnisse gibt."